



Katholische Pfarrei Greifensee – Nänikon – Werrikon

Firmung 2016: Der Heilige Geist verleiht uns Flügel

(eing.) 17 junge Erwachsene aus unserer Pfarrei bestätigten in einem festlichen Gottesdienst am Samstag, 6. Februar, in der Kirche Bruder Klaus in Volketswil ihren Glauben. Bischof Vitus Huonder ermutigte die jungen Christinnen und Christen dazu, die frohe Botschaft des Glaubens weiter zu tragen. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes – Weisheit, Einsicht, Rat, Erkennt-

nis, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht – mögen ihnen dabei auf ihrem Lebensweg Flügel verleihen. Gottes Nähe und Kraft empfangen die Firmandinnen und Firmanden im Sakrament der Firmung. Die musikalische Begleitung der Band von der Pfarrei in Volketswil gab der Glaubensfeier zusätzlichen einen besonderen Glanz.



1000 Kilometer für eine Kirche mit den Frauen Wer kommt mit nach Rom?

(eing.) «Kirche mit* den Frauen» ist eine Initiative von zwei Frauen und einem Mann: Esther Rütthemann, Hildegard Aeppli und Franz Mali brechen am 2. Mai 2016 gemeinsam auf von St. Gallen nach Rom. Sie nehmen 1000 Kilometer unter die Füsse und tragen in ihrem Gepäck einen grossen Wunsch: Männer sollen in der Zukunft nicht mehr ohne Frauen über deren Stellung, Funktion und Rolle in der Kirche nachdenken und entscheiden.



Nach 1000 Kilometer Fussmarsch wartet der Petersplatz in Rom. (zvg)

Die katholische Kirche in unseren Breitengraden kann mit Recht sagen, dass vieles heute in den Pfarreien und darüber hinaus von Frauen gestaltet und getragen wird: Frauen unterrichten und lehren, stehen Gottesdiensten vor, organisieren Mittagstische und Bildungsveranstaltungen, besuchen Einsame oder Kranke, predigen oder leiten den Sozialdienst. Doch obwohl die Kirche damit in vielen Bereichen ein weibliches Gesicht zeigt, ist es eine Realität, dass Frauen bis heute in der offiziellen Leitungsstruktur keine Stimme haben.

Die Pilgerinitiative möchte das Anliegen eines geschwisterlichen und dialogischen Miteinanders von Männern und Frauen auf allen Ebenen beim Papst deponieren und ein Zeichen setzen für die vielen Frauen, die sich in der katholischen Kirche «fremd, nicht ernst genommen oder unwillkommen (fühlen), weil sie zu wenig in verantwortliche Gremien eingebunden werden oder an Entscheidungsprozessen kaum beteiligt sind».

Sie wird dabei von etlichen kirchlichen Organisationen ideell oder im Gebet unterstützt. Der Schweizerische Katholische Frauenbund, mehrere Bistümer, viele Klöster, der Verein Tagsatzung und die Schweizer Jesuiten sind nur einige davon. Alle sind auf der Website www.kirche-mit.ch aufgelistet. Dort schreibt